

EVANGELISCH IN SOLLN

GEMEINDEBRIEF DER EVANG.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE MÜNCHEN-SOLLN

APRIL - JULI 2026



JETZT!

Liebe Leser*innen,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Sollner Gemeindebriefs.

Jetzt ist die Zeit der Gnade, jetzt ist der Tag des Heils. Diese biblischen Worte erinnern uns daran, im Jetzt zu leben. Viele schwärmen von der Vergangenheit, andere haben Angst vor der Zukunft. Was letztlich zählt, ist das Hier und Jetzt. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserer Zusammenstellung von Gedanken zum Hier und Jetzt in diesem Gemeindebrief inspirierende Anregungen geben können.

Wir wünschen Ihnen wohltuende Einsichten und Freude beim Lesen.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste
(für das Redaktionsteam)

Inhalt :

Editorial	2
Zusammenhalten	3
Jetzt!	4
Nimm dir einen Moment	5
Rainer Maria Rilke - Jetzt!	6
Neues aus der Konfiarbeit	7
Neues aus der Kinderkirche	8
Jetzt! Feiern wir gemeinsam	9
Jetzt! Feiern wir	10
Jetzt! Feiern wir	11
Seniorarbeit	12
Kantorei	13
Gottesdienstplan	14-17
Die Nachbarschaft macht es	17
FamilienSpielRaum	18-19
Musik in unserer Gemeinde	20
Neues aus der Ökumene	21
Aus dem Kirchenvorstand	22-23
Gruppen und Kreise	24
Kontakt	25-26
Aus dem Leben der Gemeinde	27
Kinderseite	

Impressum:	Ausgabe 4 April - Juli 26, Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30. Mai
Herausgeber:	Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Solln
V.i.S.d.P.:	Pfarrerin Christine Glaser
Redaktion:	Jenny Claus, Pfarrerin Christine Glaser, Pfarrer Michael Meyer zu Hörste
Layout&Satz:	Pfarrerin Christine Glaser, Pfarrer Michael Meyer zu Hörste
Druck:	Druck: Offprint München, Auflage 2800 Stück
Bildnachweis:	Wo nicht anders angegeben, fundus.medien.de

JETZT MÜSSEN WIR ZUSAMMENHALTEN

Diesen Text hat der deutsche Sänger Heinz Rudolf Kunze am 6. November 2024 geschrieben und am 7. November 2024 auf Facebook und Instagram veröffentlicht.

Jetzt müssen wir zusammenhalten
warum nicht auch die Hände falten
und ruhig ein bisschen beten
jetzt müssen unsre Köpfe rauchen
doch Hilfe können wir gebrauchen
von Göttern und Propheten

Jetzt sind wir ziemlich gut beraten
wenn wir uns fair wie Demokraten
für unsre Zukunft streiten
und wenn diverse Populisten
behaupten dass sie's besser
wüssten
dann wappnet euch beizeiten

Ich will nie mehr am Abgrund
stehen
und ins Gesicht der Hölle sehen
wie früher unsre Väter
weil Radikale uns vernichten
uns endgültig zugrunde richten
ultimative Täter

Ich möchte meinen Beitrag leisten und hoffe immer noch die meisten
besitzen ein Gewissen nie wieder dürfen wir erlauben
dass Schurken uns die Würde rauben wir würden sie vermissen

Es hätte schlimmer kommen können die Erde könnte auch verbrennen
durch Einschlag von Kometen doch jetzt müssen wir zusammenhalten
warum nicht auch die Hände falten und ruhig ein bisschen beten



Jetzt geht es hier um ziemlich viel
und das ist Ernst und gar kein
Spiel
zu uns gelangt ein Beben
das in den USA begann
sie wählten einen wilden Mann
der wird nicht Ruhe geben

Jetzt müssen wir
zusammenhalten
Gespenstern Monstern
Schreckgestalten
gehört die große Bühne
und Völker freiheitsüberdrüssig
empfinden Sinn als überflüssig
verwechseln Schuld und Sühne

Jetzt!

Wie wäre es mit einer kleinen Wortstatistik? Zumindest für einen Tag. Ein bisschen Selbstbeobachtung. Wie oft verwende ich das Wort „Jetzt“? Mit und ohne Satzzeichen.

Jetzt.

Mit Punkt. Eine Feststellung. Mit Nachdruck. Keine Diskussion. Klare Ansage oder Aussage. Oft gehört in den öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Mitteilungen über den aktuellen Zustand: „Ich sitze jetzt im Bus.“ Selten gehört bei der Frage nach dem Zeitpunkt, zu dem eine unbequeme Aufgabe erledigt wird.

Jetzt?

Mit Fragezeichen. Und jetzt? Was machen wir jetzt? Nach einem Unfall. Vor dem Topf mit dem angebrannten Essen. Am Frühstückstisch im Urlaub. Ratlosigkeit. Unsicherheit. Zu viele Optionen. Oder die verzweifelte Nachfrage derer, die immer alles aufschieben wollen. Auf ein fernes Jetzt. In eine längst vergangene Zukunft oder ferne Gegenwart.

Jetzt!

Mit Ausrufezeichen. Jetzt erst recht! Jetzt müssen wir zusammenhalten! Unbedingt. In Bewegung kommen. Ärmel hochkrempeln. Der richtige Zeitpunkt ist gekommen. Das Wort der Bibel im Ohr: „Jetzt ist die Zeit!“ Nicht zau-

dern, nicht verschieben. Jetzt!

Jetzt:

Mit Doppelpunkt. Anfang einer Liste. Zu erledigende Dinge. Wünsche für den Rest des Lebens. Gute Vorsätze. Pläne. Hineintauchen in die Fülle des Erlebens, der Chancen.

Eine kleine Wortstatistik. Zumindest für einen Tag.

Ein bisschen Selbstbeobachtung. Ich erschrecke darüber, wie oft mir „Das mache ich jetzt noch schnell“ über die Lippen kommt. Immer öfter erschrecke ich über meinen Satz. Welchem Druck gebe ich nach, welchen Druck baue ich in mir auf? Kann ich nicht das Vergessene und dringend Nötige in Ruhe erledigen? Bewusst als ein Stück meiner Gegenwart angehen? Mit einem angemessenen Tempo. Passt das zusammen? Jetzt und „noch schnell“?

Jetzt!

Ja, jetzt ein- und ausatmen. Jetzt da sein, in diesem Raum, zu dieser Stunde, alleine oder mit anderen Menschen.

Wie wäre es mit einer kleinen Wortstatistik? Zumindest für einen Tag. Ein bisschen Selbstbeobachtung. Warum nicht gleich morgen? Also jetzt!

Ihre Pfarrerin Christine Glaser

Nimm dir einen Moment.

Stell dir vor, du sitzt still und atmest tief ein. Im Hintergrund läuft Peter Maffays Song „Jetzt“ – ein Lied, das genau diesen Moment in den Mittelpunkt stellt und sagt: „Was wäre, wenn ...?“ – dieser Gedanke schleicht sich ein, hält dich fest im Gestern oder Morgen. Der Song flüstert dagegen: Lass los. Komm ins Jetzt. Hier, in diesem Atemzug, schlägt das Leben. Die Zeichen deuten auf diesen einen Moment – greifbar, zerbrechlich, echt.

Die Bibel webt diesen Ruf sanft ein: „Heute, wenn ihr seine Stimme hört, verhärtet eure Herzen nicht“. Ein leises, eindringliches Jetzt. Nicht die Schatten vergangener Tage, nicht die Wolken drohender Zukunft. Sondern der Raum, in dem eine Stimme dich ruft – Gottes Stimme, dein eigenes Herz. Sie lädt dich ein, wach zu werden, ohne Hast, ohne Druck. Fühlst du es? Dieses Heute ist Gnade: ein Moment, um anzukommen, zu sein.

Nostalgie umarmt uns warm, doch sie bindet. „Früher war alles besser“ – ein Trugbild, das die Gegenwart verblasst. Ängste weben dunkle Fäden:

„Was, wenn alles zerbricht?“ Der Song, mit seiner Bridge, hält Raum für den Wunsch, Spuren zu hinterlassen. Ja, du willst etwas Bleibendes schenken. Und doch: Das Schicksal liegt nicht allein in deiner Hand. Das ist kein bitteres Aufgeben, sondern ein sanftes Vertrauen. Im Jetzt kannst du lieben, ohne alles halten zu müssen.

Auch politisch wird dieses Jetzt zur stillen Mahnung. In lauten Debatten über vergangene Fehler oder ferne Krisen verlieren wir uns leicht. Doch das empathische Herz hört den Ruf: Heute Nachbarn sehen, Gerechtigkeit üben, kleine Schritte wagen. Nicht in Panik oder Lähmung, sondern mit Mitgefühl für die, die jetzt leiden – Flüchtlinge, Bedürftige, die Erde selbst.

Nimm dir einen Moment. Schließe die Augen. Das Jetzt ist dein Zuhause. Hier spricht Gott zu dir, hier pulsiert Leben. Lass Nostalgie und Angst wie Wolken ziehen. Öffne dein Herz. Hinterlasse Spuren – nicht perfekt, aber echt. In diesem Atem, in diesem Jetzt, bist du gehalten. Frieden findet sich hier.

Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste

Im vergangenen Jahr konnten wir an den 150. Geburtstag von Rainer Maria Rilke erinnern, in diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum hundertsten Mal.

In seinen Gedichten kommt immer wieder das Wort „Jetzt“ vor.

Jetzt wäre es die Zeit ...

Jetzt reifen schon die roten Berberitzen ...

Alle Straßen führen jetzt grade hinein ins Gold ...

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben ...

Ich geh jetzt immer den gleichen Pfad:
am Garten entlang, wo die Rosen grad
Einem sich vorbereiten ...

Wer jetzt weint irgendwo in der Welt,
ohne Grund weint in der Welt,
weint über mich.

Wer jetzt geht irgendwo in der Welt,
ohne Grund geht in der Welt,
geht zu mir.

Wer jetzt lacht irgendwo in der
Nacht,
ohne Grund lacht in der Nacht,
lacht mich aus.

Wer jetzt stirbt irgendwo in der Welt,
ohne Grund stirbt in der Welt:
sieht mich an.

Aus: Das Buch der Bilder



Freizeit der Konfis in Magnetsried im Januar 2026

Die Pullacher und Sollner Konfis sind im Januar zur zweiten Freizeit gemeinsam nach Magnetsried gefahren.

Sie lassen uns an ihrer Freizeit mit einem kleinen Bericht teilhaben. Dafür herzlichen Dank. Dieser Bericht besteht aus Originalsätzen der Konfis, die sie in Kurzberichten über das Wochenende aufgeschrieben haben.

Doch lesen Sie selbst:

Die Konfifreizeit war cool. Ein wichtiger Aspekt der Konfifreizeit war, dass wir die Nähe zu Gott gespürt haben, was vor allem in den gemeinsamen Gottesdiensten und Zusammensitzungen wie den abendlichen Andachten stattfand.

Wir haben viele neue Freunde gefunden. Jeden Morgen wurden wir mit toller Musik aufgeweckt und konnten dann ein leckeres Frühstück genießen. Es gab viele unterschiedliche Aktivitäten wie z.B. Konfirmationskerzen gestalten, Casino Abend (als Highlight des Abends), für den wir uns schick gemacht haben, oder Stationen zum Abendmahl bearbeiten. Für den Abendmahls-gottesdienst haben wir leckeres

Brot in Form von christlichen Symbolen gebacken. Die kalte aber mit Fackeln versüßte Nachtwanderung war in Ordnung, aber es war ein bisschen spät und die Route war irgendwie kurz und ein bisschen komisch.

Die Nacht von Samstag auf Sonntag war blöd, da die Betreuer vor den Zimmern gechillt haben.

Das Essen war toll zubereitet. Kicker und Tischtennis war cool. Nächstes Mal wollen wir vielleicht mehr Schlaf.

Zusammenfassend ein sehr schöne und gelungene Konfifreizeit und die Betreuer waren sehr nett und haben sich viel Mühe gegeben.



Bild: privat



Zum ersten Mal gastierte Johannes Matthias Roth in der Apostelkirche. Nach 90 Minuten mitreißendem Konzert, bei dem er groß und klein in Bewegung brachte, war die allgemeine Stimmung: hoffentlich kommt er wieder.

Gleich dreimal in diesem Sommer.

Wir – das sind die Andreas-gemeinde in Fürstenried, die Apostelkirche in Solln und die Jakobuskirche in Pullach.

Himmelfahrtsgottesdienst am 14. Mai um 10.00 Uhr auf der Kreuzwiese

Alle Jahre wieder, jedes Jahr stimmungsvoll und schön – Bierbänke, Bläsermusik und singen, beten, hören, den Himmel in den Blick nehmen. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte der Website.

Johannisfest am 24. Juni in Jakobus

Beeren – Feuer – Kraut. Ein Abend der Begegnung. Wir entzünden das Johannisfeuer, feiern um 19:00 Uhr eine Andacht, lassen uns vom Bläserchor in Schwung

bringen, kommen ins Gespräch, freuen uns an Schmalzbroten und Sommerbowle. Egal bei welchem Wetter: Johannis in Jakobus.

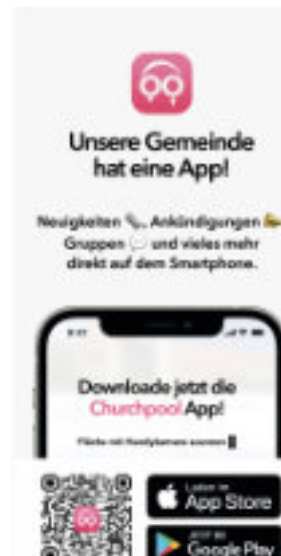
Tansaniagottesdienst am 5. Juli in Apostel um 10.00 Uhr

Wir hören Nachrichten aus unseren Partnergemeinden und von den Planungen einer vierköpfigen Delegation, die im Sommer eine Reise nach Tansania machen wird. Zwei Themen stehen dabei im Fokus:

1. Die Landwirtschaft in Tansania und ihre aktuelle Entwicklung: Wie erhalten Bauern ihr Fachwissen? Wer unterstützt sie bei der Vermarktung? Wie werden die Erträge gesteigert?
2. Die Bedeutung der Energieversorgung: Wie verändert der Stromanschluss das Alltagsleben und die Wirtschaft – in Tansania aber auch bei uns in Deutschland, wo Strom ja schon lange selbstverständlich ist.

4 einfache Schritte zur Kirchengemeinde-Solln in Churchpool

1. „Churchpool“-App herunterladen
2. In der App registrieren
3. Unsere Gemeinde suchen
4. Unserer Gemeinde in der App beitreten



Gemeinde

Hallo zusammen 🌞 Wir haben gehört, es gibt ein Sommerfest?

Pfarramt

Hallo! Ja genau 🌞 Wir feiern unser Sommerfest am **Sonntag, 28. Juni 2026** 🌞

Gemeinde

Und warum eigentlich?

Pfarramt

Na, weil's Spaß macht 😊 ... und weil unsere Apostelkirche 65 Jahre alt wird 🎉🌞

Gemeinde

Und wer kommt alles?

Pfarramt

Alle! Sie, alle Gruppen der Gemeinde und der Evangelische Verein. Zusammen macht's am meisten Spaß 😊

Gemeinde

Gibt es ein Motto?

Pfarramt

Ja, wir feiern die Apostel – Männer und Frauen, die Apostel waren und sind. Es sind mehr als zwölf 😊

Gemeinde

Darf man etwas mitbringen oder helfen?

Pfarramt

Sehr gernt Kuchen, Obst, Gemüse ... alles ist willkommen 🍌🍌
🍌 Priska-Kuchen, Johannisbeeren, Madeleines, Petersilie ...
🍌 und Hille - das wäre super 🌞 **Wir suchen Unterstützung** beim Auf- & Abbau und zwischendurch. Jede Hand zählt 🌞

Gemeinde

Perfekt, wir freuen uns schon! Dann sehen wir uns am 28. Juni 2026 🌞🍌

Sommerfest der Apostelkirche – herzlich willkommen!

Wir starten um 10:00 Uhr mit unserem Krabbelgottesdienst. Alle sind eingeladen, egal ob groß oder klein – gemeinsam wollen wir uns an unsere Taufe erinnern und den Tag fröhlich beginnen.

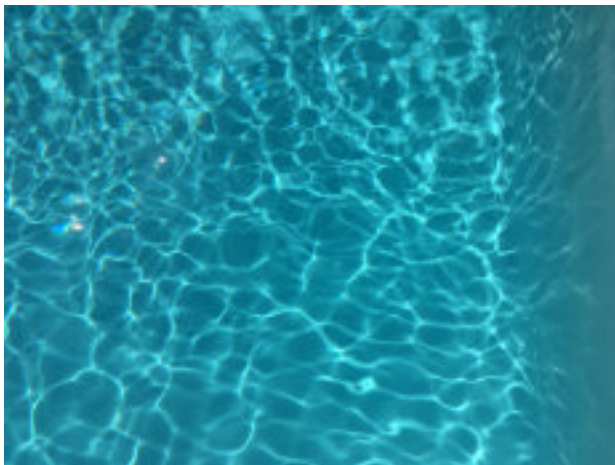
Danach treffen wir uns im PetrusSaal zum Kirchenkaffee. Für das leibliche Wohl sorgt die Grillstation, liebevoll vorbereitet vom Evangelischen Verein und der Jugend – hier lässt es sich gut ankommen, plaudern und genießen.

Im Garten gibt es viel zu entdecken: miteinander spielen, Geschichten erzählen, Straßenkreiden ausprobieren, an der Boulebahn sein Glück versuchen oder einfach über den Andreasgraben springen. Spaß für alle Generationen ist garantiert!

Im Gartenzimmer können wir kreativ werden und mit (Jakobus-)Muscheln basteln. Am Nachmittag lädt der Kleine Salon zu einer Geschichts- und Geschichtenwerkstatt unter dem Motto „65 Jahre Apostelkirche“ ein – spannend für Jung und Alt.

Zum Abschluss um 18:00 Uhr feiern wir einen besonderen Gottesdienst, musikalisch begleitet von unseren drei Gruppen: Kinderchor, Kantorei und Bläserchor.

Freuen Sie sich auf einen Tag voller Spiel, Kreativität, Gemeinschaft und Apostelspaß – wir freuen uns auf Sie!



Die Senior:innen treffen sich alle 14 Tage montags von 15:00 bis 17:00 Uhr im PetrusSaal der Apostelkirche.

Leitung: Claudia Passek, 089 79 14 584, soziale-dienste@diakonie-solln.de und Edeltraud Wenzel, edeltraud.wenzel@elkb.de
Kommen Sie einfach vorbei! Unser Programm:

13. April 2026

Gemeinsames Singen mit Brigitte Mauder und Claudia Passek

27. April 2026

Pfarrerin Christine Glaser – Ein Blick in das Leben von Dietrich Bonhoeffer

11. Mai 2026

Barbara Scheibe – Eine kleine Reise zur Kunst (Angelika Kauffmann/ Giovanni Segantini)

20. Mai 2026

Ausflug der Seniorenkreise nach Polling (Stiftskirche Polling)

1. Juni 2026

Pfarrerin Christine Glaser – Dietrich Bonhoeffer und die Frauen

15. Juni 2026

Edith Fellmann/Julika Selinger – Die Harfe im Wandel der Zeit: Eine musikalische Reise vom Ursprung bis heute mit verschiedenen Harfen und einer Diashow.

29. Juni 2026

Pfarrerin Christine Glaser – Spuren von Dietrich Bonhoeffer im Gesangsbuch

13. Juli 2026

Referent:in und Thema noch offen

27. Juli 2026

Referent:in und Thema noch offen

Sommerpause im August





Evangelisch in Solln
Apostelkirche

SAMSTAG, 09. MAI 2026
19:00 UHR

LOBGESANG OP.52
FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

CHORFANTASIE OP.80
LUDWIG VAN BEETHOVEN

SOLLNER KANTOREI
ENSEMBLE NYMPHENBURG
IRINA FIROUZI, JULIA JACOBS (SOPRAN)
BERTHOLD SCHINDLER (TENOR)
JUKKA GEISLER (KLAVIER)
LEITUNG: MICHAEL LEYK

Karten sind erhältlich über das Pfarramt (Tel.: 089-12 02 29 90,
pfarramt.evangelischinsolln@elkb.de) oder
an der Abendkasse ab 18:00 Uhr: Zu 33€/29€/25€
50% Ermäßigung für Schüler/Studenten/Schwerbehinderte (ohne Bp)

Apostelkirche - Konrad-Witz-Str. 17
www.solln-evangelisch.de

© Gelächter 2016



Evangelische Kirche im
Thalkirchen - Obersendling -
Ferdinand - Fierstersee -
Solln
der Landeskirche
München

	Andreaskirche Fürstenried
Sonntag, 24. Mai 2026 Pfingstmontag	10:00 Uhr Regionaler Gottesdienst Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster
Sonntag, 31. Mai 2026 Trinitatis	18:00 Uhr Gottesdienst Lektorin Aenne Barnard
Sonntag, 7. Juni 2026 1. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Abendmahl Pfarrer Johannes Schuster
Sonntag, 14. Juni 2026 2. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Gottesdienst mit Bläserchor und der Jugend Pfarrer Johannes Schuster und Team
Sonntag, 21. Juni 2026 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Abschluss der Konfikids mit Kinderchor Pfarrerin Ortrun Kemnade-Schuster
Mittwoch, 24. Juni 2026 Johannistag	
Sonntag, 28. Juni 2026 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Christian Schwarz anschließend Kirchentreff
Sonntag, 5. Juli 2026 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr regionaler Partnerschaftsgottesdienst in Solln Kemnade-Schuster, Jendis, Petersen 10:00 Kindergottesdienst in Andreas
Sonntag, 12. Juli 2026 6. Sonntag nach Trinitatis	18:00 Uhr Gottesdienst mit Taferinnerung Pfarrerin Christine Glaser
Sonntag, 19. Juli 2026 7. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst und Sommerfest in WdH Pfarrer Johannes Schuster
Sonntag, 26. Juli 2026 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Prädikant Christian Schwarz anschließend Kirchentreff

Herzliche Einladung zur Jugendosternacht mit Osterfeuer
der Jugend am Ostersonntag um 05.30 Uhr im Apostelgarten.

Mittwochs zwischen 9:00 und 11:00 Uhr wird es lebendig im FamilienSpielRaum: Kleine Füße tapen durch den Raum, Bauklötze stapeln sich, Kinderlachen liegt in der Luft. Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren kommen an diesem Tag im Gemeindehaus der Apostelkirche zusammen.

Während sich oben im Gartenzimmer die Babys mit ihren Mamas zu ersten Erkundungen und angeregtem Austausch versammeln, treffen sich die Kinder im Alter von etwa 1,5 bis 3 Jahren im Gruppenraum unten, um gemeinsam mit ihren Eltern zu spielen, zu staunen, zu singen und Neues auszuprobieren.

Oft spürt man schon beim Ankommen, wie selbstverständlich sich die Kinder hier einfinden. Eine Mutter erzählt: „Mein Kind ist sofort in den Raum gelaufen, hat angefangen zu spielen und hat sich wohl gefühlt.“ Diese Offenheit und dieses Vertrauen machen den be-

sonderen Geist des FamilienSpielRaums aus.

Abseits von Termindruck, Handy und Alltagshektik entsteht hier ein besonderer Luxus: der Luxus der Unerreichbarkeit. Die volle Aufmerksamkeit gilt den Kindern – ihrem Spiel, ihren Ideen und ihrem Tempo. Gleichzeitig bietet der FamilienSpielRaum auch den Eltern einen Ort zum Durchatmen. Gespräche entstehen ganz selbstverständlich, Sorgen dürfen ausgesprochen werden, Gedanken finden Raum. Oft tut es gut, sich Dinge einfach einmal von der Seele reden zu können. Und nicht selten wachsen dabei auch unter den Kindern erste Verbindungen: „Es sind erste Freundschaften mit anderen Kindern entstanden“, berichtet eine Familie dankbar. Begleitet wird die Spielgruppe von einer pädagogischen Fachkraft, die bei Fragen unterstützt, Impulse gibt und mit fachlichem Rat zur Seite steht. So wird der FamilienSpielRaum nicht nur zu einem Ort der Begegnung, sondern auch zu einer wertvollen

Foto: privat



Foto: privat



Unterstützung im Familienalltag. Besonders berührend sind die kleinen Momente, die weit über den Mittwoch hinauswirken. Wenn Lieder nachklingen und gemeinsame Erlebnisse zu Hause weitererzählt werden, wird deutlich, wie nachhaltig diese Zeit ist. Eine Mutter erzählt lächelnd: „Es hat mich sehr gefreut, als mein Kind das ‚Schlangenlied‘ zu Hause von alleine angestimmt hat.“ Solche Augenblicke zeigen: Hier wächst nicht nur Spiel, sondern Gemeinschaft. Einen besonderen Wert legen die Gruppenleitungen auf Offenheit und Flexibilität. Eltern und ihre Kinder dürfen ganz nach ihren eigenen Bedürfnissen entscheiden, was ihnen an diesem Vormittag guttut. Je nach Lust und Neugier ist es möglich, zwischen den beiden Angeboten zu wechseln – und nicht selten sieht man die älteren Kinder mit leuchtenden Augen einen kleinen Abstecker zu den Babys machen. Diese Freiheit schafft eine Atmosphäre

des Vertrauens, in der jede Familie ihren eigenen Rhythmus finden darf. Gerade diese Offenheit macht den FamilienSpielRaum zu einem Ort, an dem sich alle willkommen fühlen. Auch Familien mit mehreren Kindern sind herzlich eingeladen: Geschwister unterschiedlichen Alters können gemeinsam teilnehmen und miteinander verbindende Zeit erleben.

So schenkt der FamilienSpielRaum wertvolle Momente – für das Kind, für die Eltern und für das gemeinsame Wachsen als Familie.

Caroline Hötzsch
Linda Geibig

Anmeldung und weitere Informationen per Email unter : FamilienSpielraum.Apostelkirche@web.de

Bläserchor

Wir proben mittwochs von 19:30 bis 21:15 Uhr im PetrusSaal.
Trompeten, Posaunen und Tuba.

Wir gestalten Gottesdienste in Solln und Pullach mit.
Wir spielen innen und außen, in kleinen und großen Räumen.

Wir freuen uns über Menschen, die ihr Instrument (wieder) auspacken und Freude am gemeinsamen Musizieren haben.

Leitung: Christine Glaser und Meike Knop
Obmann: Gerhard Kurz



Kinderchor

Für musikbegeisterte Kinder ab vier Jahren.

Wir treffen uns mittwochs von 16:00 bis 16:45 Uhr im Gemeindehaus.

Wir trainieren unsere Stimmen und lernen Texte und Lieder für kleine Auftritte.

Es entstehen keine Kosten, eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Leitung: Christine Glaser



Sollner Kantorei

Die Sollner Kantorei trifft sich donnerstags von 19:45 Uhr bis 22:00 Uhr zum gemeinsamen Proben im PetrusSaal.

Wir freuen uns über Menschen, die ihre Freude am gemeinsamen Singen und Gestalten teilen wollen: Sänger:innen mit Chorerfahrung sind herzlich willkommen.

Leitung: Michael Leyk.

Rückblick auf einen gelungenen Sollner Adventszauber 2025

Was doch alles möglich ist, wenn viele mit anpacken! So war es auch beim „Sollner Adventszauber“ am 2. Adventsamtstag 2025 zu erleben – trotz Schauerwetter ein gelungenes Fest der Begegnung von Sollnerinnen, Sollnern und Gästen aus nah und fern: Sie alle genossen die besondere Atmosphäre, kulinarische Köstlichkeiten und ein vielfältiges Kinderprogramm. Über 100 Ehrenamtliche aus den Jugendgruppen, Chören, Pfadfindern, aber auch der Freiwilligen Feuerwehr und lokalen Einrichtungen machten mit. Mit knapp 24.000 Euro erlösten sie eine neue Rekordsumme für wichtige karitative Projekte in Solln. Dieses Jahr findet der Sollner Adventszauber am 5. Dezember 2026 statt – herzliche Einladung schon heute unserer Jugend, den Bläserchor und die Kantorei dort zu erleben.

Weitere ökumenische Termine:

15. bis 23. Mai 2026, ab jeweils 19:45 Uhr: Ökumenische Pfingstnovene in der Alten Sollner Kirche. Herzliche Einladung zu den allabendlichen Andachten der Ökumenischen Pfingstnovene und zum Abschlussgottesdienst am

Pfingstfeuer mit anschließendem Imbiss am Pfingstsamstag in St. Johann Baptist.

(voraussichtlich) 4. Juli 2026:

Ökumenisches Sommerfest in der Parkstadt Solln – weitere Informationen dazu demnächst auf unserer Webseite

Ökumene – in eigener Sache

Wie bei uns, so ist in der Erzdiözese München-Freising vieles im Umbruch. Das geht auch an der Sollner Ökumene nicht spurlos vorüber: Im vergangenen Jahr haben Haupt- und Ehrenamtliche gewechselt. Am 1. März haben die katholischen Gemeinden neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Mehr Kooperation ist gefragt auf allen Ebenen, wenn die Zahl der Gemeindeglieder abnimmt – und damit die Zahl der Hauptamtlichen und der Gebäude, die wir unterhalten können.

Seit dem Sommer 2024 ist die Petruskirche geschlossen – ein Ort, an dem Ökumene gelebt wurde. Doch es geht weiter: Manche Veranstaltungsformate werden vielleicht entfallen, andere sich verändern oder ganz neu aufstellen, wie beispielsweise die ökumenische Erwachsenenbildung. Unsere Homepage informiert Sie über aktuelle Themen und Termine!

Dr. Cornelia Albert



Klausurtagung des Kirchenvorstands

Der Kirchenvorstand begann die Sitzungsperiode 2026 mit einer Klausurtagung im Tagungshaus der VELKD in Pullach. Unser Schwerpunkt lag auf dem Thema Ehrenamt. Außerdem haben wir die Fokusthemen des Kirchenvorstands für das Jahr 2026 zusammengestellt:

- 1 Kinder- und Jugendarbeit einschließlich Familienkirche und Konfirmanden
- 2 Gewinnung von Ehrenamtlichen
- 3 Seniorenarbeit, Besuchsdienste und Menschen in Not
- 4 Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum
- 5 Fundraising und Präsenz der Stiftung Zukunft

Lesetipp: Kirchenmitgliedschaftsstudie <https://kmu.ekd.de>

Nachbarschaftsräume à Regionalgemeinden

Auf der Gemeindeversammlung am 18. November 2025 haben wir Sie über das Thema Nachbarschaftsräume informiert. Inzwischen hat sich statt „Nachbarschaftsraum“ der Begriff Regionalgemeinden etabliert. Die Festlegung der Zusammensetzung der Regionalgemeinden ist für das erste Quartal dieses Jahres geplant.

Unsere Regionalgemeinde (08) wird – vorbehaltlich der Zustimmung der Gemeinden – wie folgt zusammengesetzt sein:

Bereich M08-A:
Auferstehungskirche/Gethsemanekirche/Himmelfahrtskirche/Passionskirche/

Bereich M08-B:
Andreaskirche/Apostelkirche/Jakobuskirche

Die erste Aufgabe der Regionalgemeinden wird es sein, bis Ende 2026 die Gebäudebedarfsplanung zu erarbeiten, mit dem Ziel, innerhalb der kommenden 15 Jahre klimaneutral zu werden. Grundlage ist eine landeskirchliche Verordnung, die regelt, welche kirchlichen Gebäude künftig noch Zuschüsse der Landeskirche für bauliche Maßnahmen erhalten können. Alle Gebäude werden aufgrund bereits erhobener Daten in drei Kategorien eingeteilt:

A – langfristig zu erhaltende Gebäude,
B – bis 2035 zu transformierende Gebäude,
C – Gebäude mit unmittelbarem Transformations- oder Aufgabebedarf. Im Durchschnitt des Dekanatsbezirkes dürfen nur etwa die Hälfte aller Pfarrdienstwohnungen, Pfarrämter, Gemeindehäuser und Kirchen in Kategorie A fallen.

Für diesen Gesamtprozess im Dekanat ist Dekanin Dr. Claudia Häfner verantwortlich. Unterstützt wird Sie durch die externe Beratung der KIPS GmbH. Jede Regionalgemeinde entsendet eine haupt- und eine ehrenamtliche Person zu drei gemeinsamen Beratungsterminen. Wir sind die Pilot-Regionalgemeinde. Daher fand das erste Treffen zur Gebäudebedarfsplanung bereits Ende Februar statt.

Für den Kirchenvorstand
 Dr. Cornelia Albert
 Stellvertretende Vorsitzende

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 38 Stellen)

Evang.-Luth. Kirchengemeinde München-Solln

IBAN

DE 76 7 019 0 000 0001 9449 91

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleister (8 oder 11 Stellen)

GENODEF1M01

Betrag Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

Gemeindefarbeit der Apostelkirche

Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Ziffern à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Ziffern à 38 Stellen)

Angaben zum Kontohaber/Zahler, Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postleitzahlen)

IBAN

06

Datum

Unterschrift

SPENDE

Kreativkreis

Wir treffen uns im kleinen Salon des Gemeindehauses. Wir fordern und fördern unsere Kreativität beim Basteln und sind die „guten Geister“ bei Festen und besonderen Gottesdiensten. Herzliche Einladung zu unseren Treffen jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr.
Kontakt: Angelika Haas-Kraus
089 79 95 79

Miteinanderkreis

Wir, das ist eine Gruppe kulturell und kirchlich Interessierter, die sich einmal im Monat, an jedem zweiten Dienstag von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus treffen. Wir hören uns Vorträge an, sprechen über interessante Bücher und machen Ausflüge zu Ausstellungen in München und Umgebung. Das Programm legen wir als Gruppe gemeinsam fest. Über interessierte Neuzugänge zu unserem Kreis freuen wir uns sehr!
Termine: 14. April, 12. Mai, 9. Juni und 14. Juli
Leitung: Ulrike Jendis, 089 74 99 66 34

Wanderkreis

Wir wandern, wandern Sie mit

Bei (fast) jedem Wetter treffen wir uns zu den wöchentlichen Samstagswanderungen um 10:00 Uhr vor der Apostelkirche, Konrad-Witz-Str. 17. In Fahrge-meinschaften fahren wir ins Münchner Umland. Die Wande-rungen dauern 2 bis 3 Stunden mit Pause. (Mitfahrer zahlen 4 Euro Benzingeld). Mitwandernde sind immer herzlich willkommen!
Info: Hermann Raith, 089 79 13 426

Ukrainehilfe in Solln

Einmal wöchentlich, am Freitag von 17:00 bis 19:00 Uhr, findet ein Café-Treffen im PetrusSaal der Apostelkirche statt, wo sich Ukrainer*innen austauschen und sich an uns Ehrenamtliche mit ihren Sorgen wenden können. Dieses Café-Treffen ist offen für interessierte Freiwillige, die unsere Arbeit unterstützen wollen.
Kontakt: Sophie Muschelknautz
ukrainehilfeinSolln@elkb.de
0152 57 96 72 54





Pfarramt

Konrad-Witz-Str. 17, 81479
München
089 12 02 29 90
pfarramt.evangelischinsolln@elkb.de
Jenny Claus und Nicole Forster
Öffnungszeiten
Di.-Do. von 9:00 bis 11:00 Uhr

Mittwochs haben wir unsere
Dienstbesprechung.
Bitte lassen Sie uns Ihre Anfragen
bis Dienstag zukommen, dann
werden sie zeitnah besprochen.

Konto

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
München-Solln
IBAN DE76 7019 0000 0001 9449 91
BIC: GENODEF1M01

Bitte nennen Sie ggf. einen
Spendenzweck im Feld
"Verwendungszweck" Ihrer
Banküberweisung. „Glockenstuhl“,
„Kinder- und Jugendarbeit“
„Kirchenmusik“

Hauptamtliche

Pfarrerin Christine Glaser
0151 52 55 13 02
christine.glaser@elkb.de
Schwerpunkt: Geschäftsführung,
Öffentlichkeitsarbeit
Senior*innen

Pfarrer Michael Meyer zu Hörste
01520 72 77 486
michael.meyer-zu-hoerste@elkb.de
Schwerpunkt: Konfirmand*innen
Kinder, Jugend,
junge Familien

Musik

Michael Leyk
Leitung Sollner Kantorei
Kontakt@michael-leyk.org

Stiftung Zukunft Evang.-Luth Kirchengemeinde München-Solln

Die Stiftung hat den Zweck, alle
kirchenmusikalischen Aufgaben
sowie weitere Arbeitsgebiete der
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
München-Solln zu fördern.
Vorsitzende: Jutta Barkey und
Matthias Doepner
Weitere Informationen finden Sie
auf www.solln-evangelisch.de

Besuchen Sie unsere Website:
www.solln-evangelisch.de

**Evangelischer Verein München-Solln
e.V. Diakonie in Solln**

Vorstand: Andreas Barkey
089 72 71 94 94
evang-verein@diakonie-solln.de
www.diakonie-solln.de

**Diakonische Angebote des Vereines
für Jung und Alt durch Haupt- und
Ehrenamtliche:**

Soziale Dienste

Bertelestr. 35
Ansprechpartnerin: Claudia Passek
089 79 14 584
soziale-dienste@diakonie-solln.de

Samberger Schulprojekt

Ansprechpartnerin: Dr. Carola Dony
089 79 07 00 79
bildung.sambergerprojekt-solln@elkb.
de

FamilienSpielRaum

Siehe Artikel auf den Seiten 18/19



Kirchenvorstand

Die Vorsitzenden des Kirchen-
vorstandes sind Pfarrerin
Christine Glaser und Dr. Cornelia
Albert.

Die beiden Vertrauensleute sind
Edeltraud Wenzel und Dr. Gero
von Manstein.

Unsere KV-Sitzungen finden um
19:45 Uhr im Gemeindesaal
öffentlich statt. Die Termine
sind: 28.4., 19.5., 16.6., 28.7.

Aktiv gegen Missbrauch

Wir haben inzwischen unser
Schutzkonzept eingereicht und
Rückmeldung bekommen. Wir
werden nachbessern und dann
mit der Umsetzung beginnen.
Die Präventionsbeauftragten
für den Dekanatsbezirk sind die
Pfarrerinnen Anne Bomblies und
Christine Glaser. Sie sind unter
dieser Mail-Adresse zu erreichen:
[praevention.dekanat-
muc@elkb.de](mailto:praevention.dekanat-
muc@elkb.de)

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Getauft wurden

Tauftermine 2026

25. April, 2. Mai, 27. Juni, 25. Juli, 8. August,
12. September

Bitte melden Sie sich spätestens 14 Tage vor dem
gewünschten Termin im Pfarramt.

Bild: Meyer zu Hörste



Kirchlich bestattet wurden



Fröhliche Gartenzeit

Es flattert, piepst, summt und miaut im Garten. Die Tiere im Garten geben ein fröhliches Konzert. Es ist ein schöner Anblick. Doch in diesem Garten muss noch einiges gelöst werden. Versuche, die vier Aufgaben zu enträtseln.

1.

Es sind 9 Papier-Schnipsel mit Buchstaben versteckt. Versuche, alle zu finden. Aus diesen 9 Buchstaben ergibt sich ein Wort, das dieses Bild deutlich darstellt.

2.

Versuche, den Namen der Katze mit diesem Bild herauszufinden:



F=P

u=pp

4.

Wohin fliegt der Fasan?



G=F

3.

Wie viele Hasenkinder verstecken sich noch im Bau? Löse dazu die Rechenaufgabe:

$$5 + 5 : 5 + 5 \cdot 2 - 10 =$$

Achtung! Es gilt Punktrechnung vor Strichrechnung!

